

Kreisdirektorin Heinze verwies auf den vorliegenden Ausführungen und erkundigte sich, ob bereits eine Information über die Höhe der Spenden aus dem Rhein-Sieg-Kreis vorliege.

KVOR'in Böker erklärte, dass die Spendenhöhe leider nicht beziffert werden könnte, da der Rhein-Sieg-Kreis kein eigenes Spendenkonto eingerichtet habe, sondern zu Spenden auf das Konto der Salesianer Don Bosco aufgerufen habe. Hier könne ggfls. Ende des Jahres eine Abfrage erfolgen, aus welchen Kommunen des Rhein-Sieg-Kreises Spenden eingegangen seien.

Die Pressekonferenz und der Spendenaufruf im Juli 2010 hätten eine gute Resonanz gehabt. Der Spendenaufruf sei auf den Homepages der Kommunen Bornheim, Hennef, Meckenheim, Much, Neunkirchen-Seelscheid, Niederkassel und Ruppichteroth sowie auf der des Berufskollegs Siegburg und der Richard-Schirrmann-Schule Hennef eingestellt worden. Heute hätten die Salesianer Don Bosco der Verwaltung noch ein Plakat zum Thema „Schulstart – auch für Kinder in Haiti“ zukommen lassen, die im Laufe der Woche im Kreishaus aufgehängt würden.

In Planung befinde sich momentan eine Ausstellung der Salesianer Don Bosco über die Lage auf Haiti, die im Januar 2011 im Foyer des Kreishaus gezeigt werde. Weiterhin sei angedacht den Repräsentationsbestand des Landrates um Präsente von Haiti zu erweitern. Die Präsente würden über die Salesianer Don Bosco erworben, die die Erlöse entsprechend weitergeben würden. Eventuell werde darüber hinaus beim Prinzenempfang des Rhein-Sieg-Kreises eine „Spendenbox“ für Haiti aufgestellt.

KTAvg. Eyermann begrüßte die Ausführungen und sprach sich dafür aus eine „Spendenbox“ beim Prinzenempfang aufzustellen. Er habe die Erfahrung gemacht, dass gerade in der Karnevalszeit gerne und viel gespendet werde.

Weiterhin lobte er die gute Öffentlichkeitsarbeit der Verwaltung im Bezug auf die Europaaktivitäten. Er habe den Eindruck, dass der Spendenaufruf des Landrates für Haiti sehr gut angenommen worden sei. Eine „Überschattung“ durch das Unglück in Pakistan habe er zumindest in Hennef nicht wahrgenommen.

In Bezug auf die Öffentlichkeitsarbeit lobte KTAvg. Eyermann außerdem in diesem Zusammenhang nochmals den Stand des Rhein-Sieg-Kreises auf der Europawoche in Hennef und übermittelte den Dank von Bürgermeister Pipke. Die Resonanz auch der europäischen Gäste (Ungarn und Frankreich) sei sehr positiv ausgefallen. Dort habe man sogar in den regionalen Medien über die Arbeit des Rhein-Sieg-Kreises berichtet.

Er bedauere jedoch, dass der Arbeitskreis Europa bisher nicht geschlossen die Europawoche Hennef besucht habe und regte daher an, dass der Arbeitskreis dies in 2011 nachholen sollte.

KVOR'in Böker begrüßte diese Idee und sicherte zu, dass im nächsten Jahr an die Mitglieder des Arbeitskreises Europa eine fest terminierte Einladung zur Hennefer Europawoche erfolgen sollte.

Der Arbeitskreis Europa stimmte dem Vorschlag zu und nahm die Ausführungen zur „Hilfe für Haiti“ zur Kenntnis.